

Telefon: 233-24536  
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Kommunale Beschäftigungs-  
politik und Qualifizierung

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)**  
**Projektförderung: „Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit  
IT-Potenzialen – ReFIT“**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09478**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.11.2017 (SB)**

Öffentliche Sitzung

### **Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft über die Förderung eines neuen Projekts im Rahmen des MBQ
<b>Inhalt</b>	Darstellung der Projektinhalte und der Förderbegründung
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	Die Kosten dieser Maßnahme betragen rd. <b>305.200 €</b> für die Förderperiode 01.12.2017 – 30.11.2019.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das zur Förderung vorgeschlagene Projekt „ReFIT“ wird für den Förderzeitraum 01.12.2017 – 30.11.2019 bewilligt.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Flüchtlingsprojekt IT, Arbeitsmarktzugang IT, Berufsorientierung, Integration, IT Unternehmen, Qualifizierung
<b>Ortsangabe</b>	(-/-)

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)**  
**Projektförderung: „Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit  
IT-Potenzialen – ReFIT“**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09478**

4 Anlagen

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.11.2017 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Vorbemerkung**

München ist ein bedeutender Hightech-Standort in Europa und umfasst Bereiche wie IuK-Technik, Biotechnologie, Medizintechnik, Automotive, Luft- und Raumfahrtindustrie. Im internationalen Wettbewerb nimmt München eine herausragende Rolle ein und ist Digitalstandort Nummer 1 (Jahreswirtschaftsbericht 2017: 32-33). Die IT-Industrie ist nicht nur ein Teil dieses Hightech-Cluster, sondern zudem Impulsgeber für viele Wirtschaftsbereiche und den Prozess der Digitalisierung. Die Bedeutung dieser Branche für München ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Dies schlägt sich auch in den Beschäftigungszahlen nieder: Zum Dezember 2016 sind in dem Wirtschaftsbereich „Information und Kommunikation“ über 105.000 Personen beschäftigt, das sind 10 Prozent aller Beschäftigten in München. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das Beschäftigungsvolumen um 7.580 Stellen gewachsen, ein Plus von acht Prozent (Agentur für Arbeit München). Betrachtet man die Beschäftigungseffekte durch die Digitalisierung, so sind in München zwischen 2007 und 2015 knapp 80.000 Stellen zusätzlich entstanden (Referat für Arbeit und Wirtschaft 2016). Der IHK-Fachkräftemonitor weist für Bayern seit 2010 für den IuK-Bereich einen Engpass bei der Versorgung mit Fachkräften aus. Tendenz steigend; im Schnitt wird ein Mehrbedarf von ca. 11.000 Fachkräften jährlich prognostiziert (IHK-Fachkräftemonitor Bayern). Die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts München ist eng mit einer ausreichenden Versorgung von qualifizierten IT-Fachkräften verbunden. Diese werden in vielen Branchen dringend gesucht und gleichzeitig möchten qualifizierte Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund den Einstieg in unsere Arbeitswelt schaffen. Mit dem Projekt „**ReFIT – Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit IT-Potenzialen**“ verfolgt das Referat für Arbeit und Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der „ReDI School of Digital Integration“ und Münchner IT-Unternehmen das Ziel, die Potenziale von qualifizierten Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund für die IT-Landschaft zu erschließen und neue Beschäftigungschancen zu schaffen. Mit aktiver Unterstützung von Münchner IT-Unternehmen soll die Arbeitsmarktintegration von internationalen, qualifizierten Fachkräften aus dem IT-Bereich verbessert und

technisch affinen Personen wertvolle digitale Fähigkeiten vermittelt werden, um eine direkte Vermittlung in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten.

## **2. „ReFIT – Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit IT-Potenzialen“**

### **2.1 ReDI-School und Projekthalt**

Die „ReDI School for Digital Integration“ (ReDI-School)<sup>1</sup> ist ein innovatives, erfolgreiches Sozialunternehmen (Social Entrepreneur) mit dem Ziel der beruflichen Qualifizierung von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund im IT-Bereich. ReDI-School ist eine gemeinnützige digitale Schule für technisch interessierte Newcomer, die potenzielle IT-Fachkräfte mit IT-Unternehmen zusammenbringt. Seit Februar 2016 konnte in Berlin über 200 Kursteilnehmenden eine positive Berufsperspektive verschafft werden. Dieses Konzept stößt bei Wirtschaft und Politik auf reges Interesse (u.a. Besuch von Facebook-Gründer Mark Zuckerberg und Bundeskanzlerin Angela Merkel); nationale und internationale Medien berichten ausgiebig über die Non-Profit-Programmierschule. Mit dem Vorhaben ReFIT soll das erfolgreiche Qualifizierungskonzept von ReDI-School auch in München etabliert werden. Ziel ist es, den Schüler\_innen wertvolle und aktuelle digitale Fähigkeiten (IT-Expertise) sowie ein starkes Netzwerk mit Technologie-Unternehmen, Studierenden und Alumni zu bieten, um neue Chancen für alle zu schaffen.

Das Kurs-Programm umfasst Basis-Kurse rund um die IT-Arbeitswelt. Inhaltlich lernen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer in den gängigen Programmiersprachen zu programmieren. Die Kursmodule vermitteln ausführlich Konzepte, Strukturen und Möglichkeiten von IT-Netzwerken. Die Module des Lehrplans bauen aufeinander auf, die Teilnehmenden lernen zunächst Basiswissen in Netzwerk-Kursen, anschließend werden sie an komplexere Enterprise-Lösungen und theoretische Netzwerk-Modelle herangeführt. Hierzu gehören Methoden des agilen Projektmanagements, Prozess- und Datenmanagement, Datensicherheit, Web2.0-Anwendungen sowie eine Einführung in Geschäftsmodellinnovationen im IT-Sektor. Die Vermittlung der einschlägigen Fachsprache ist Teil der Qualifizierungsmaßnahme. Die meisten Kurse werden durch die ReDI-School-Unternehmenspartner aktiv unterstützt (in Berlin bspw. von Cisco, SAP, Microsoft, Bosch, Daimler). Die Dozent\_innen sind zum einen von den Unternehmen freigestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zum anderen sind es ehrenamtliche Fachkräfte aus dem IT-Sektor. Dieser Ansatz stellt sicher, dass den Teilnehmenden aktuelle, unmittelbar praxisrelevante und marktgängige Schulungsinhalte vermittelt werden. Die Unterrichtssprache ist – dem Berufsfeld entsprechend – Englisch. Im Gegensatz zu vielen anderen Angeboten sind damit geringe Deutschkenntnisse kein Hindernis für die Teilnahme an der Maßnahme. Im IT-Sektor sind die Belegschaften überwiegend international, die Absolvent\_innen von ReDI-School sind aufgrund der Qualifizierungsinhalte und der fachspezifischen Sprachkenntnisse attraktive Arbeitskräfte für die Unternehmen.

In einer zweijährigen Pilotphase sollen in München rd. 100 Teilnehmer\_innen qualifiziert

---

<sup>1</sup> Gegründet 2015 in Berlin, online unter: <https://www.redi-school.org>

werden. Die Teilnehmer\_innen durchlaufen ein dreimonatiges Programm, die Kurse finden wöchentlich in einem Klassenverbund statt. In der Regel betreuen mindestens drei Dozent\_innen eine Gruppe mit 12 Teilnehmenden. Darüber hinaus bietet ReDI-School gemeinsam mit IT-Unternehmen eine Vielzahl von Workshops, professionellen Netzwerken, Schulungen und Konferenzen für die Kursteilnehmer an. Hierdurch wird das Zusammenkommen von „Angebot und Nachfrage“ niederschwellig und praxisnah unterstützt und befördert. Während der Qualifizierungsmaßnahme werden den Teilnehmenden kostenfrei Laptops zur Verfügung gestellt, die am Ende des Kurses zurückgeben werden. Die Laptops sind Spenden von Organisationen oder beteiligten IT-Unternehmen.

In die Qualifizierung werden auch bereits bestehende branchenspezifische Einstiegsqualifizierungen von Firmen integriert. Beispielsweise ein Kurs für Netzwerksysteme der Cisco Networking Academy<sup>2</sup> für ein weltweit anerkanntes CISCO-Zertifikat. Diese Form der Qualifizierung unterstützt zusätzlich die Integration der ReDI-School-Absolvent\_innen in den Münchner Arbeitsmarkt.

Ziel der Qualifizierung ist es, die Kursteilnehmer\_innen auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt (u.a. Netzwerkadministrator\_in, Netzwerkingenieur\_in), in eine berufliche Ausbildung (z.B. IT-Systemelektroniker\_in, Fachinformatiker\_in Systemintegration), in ein Studium oder ein Praktikum im technischen Bereich vorzubereiten und dabei zu unterstützen. Das Angebot beinhaltet den Kontaktaufbau und die -pflege zu Unternehmen. Fester Bestandteil der Maßnahme sind zudem regelmäßige Besuche bei Unternehmen, um den Teilnehmer\_innen einen Eindruck von der konkreten Arbeitswelt und den Unternehmen zu vermitteln. Über dieses Taste-the-Job-Angebot sind Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern systematisch in das Kursangebot integriert.

Weitere Bestandteile des ReDI-School-Konzepts sind ein Alumni-Netzwerk und ein Mentoringprogramm. Einerseits profitieren die aktuellen Teilnehmer\_innen von diesen Netzwerkstrukturen, andererseits – das zeigen die Erfahrungen in Berlin – wird das Angebot von ReDI-School darüber auch in den Communities der Zielgruppen bekannt. Diese Form der Rekrutierung über soziale Netzwerke der aktuellen und ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat sich als äußerst effektiv und zielgruppengerecht erwiesen.

## **2.2 Zielgruppe(n) und Teilnahmevoraussetzungen**

Zielgruppe sind Asylbewerber\_innen mit hoher Bleibeperspektive und Personen mit Migrationshintergrund. Angesprochen sind Personen aus dieser Zielgruppe, die den Einstieg in den Arbeitsmarkt im IT-Sektor bzw. in IT-bezogenen Arbeitsfeldern anstreben. Geeignet sind Personen mit einem mittleren/hohen Bildungsniveau und solche, die ein Studium begonnen oder absolviert haben. Die Kurse sind für Personen aus den Fachrichtungen Elektrotechnik, Informatik, Kommunikationstechnik oder mit ähnlichen Qualifikationen bzw. Vorerfahrungen (Ausbildung oder Berufserfahrung) konzipiert. Die Auswahl der Kursteilnehmer\_innen erfolgt über ein von ReDI-School entwickeltes Assessment-Verfahren, um die IT-bezogenen Potenziale und die Englischkenntnisse der Bewerber\_innen festzu-

---

2 Vgl. [http://www.cisco.com/c/de\\_de/training-events/networking-academy/range-of-courses.html](http://www.cisco.com/c/de_de/training-events/networking-academy/range-of-courses.html) (Zugriff 04.08.2017).

stellen. Die Teilnahme an dem Kursangebot ist freiwillig.

ReDI-School arbeitet mit Münchner IT-Unternehmen zusammen, die diese Zielgruppe im Rahmen ihrer Corporate Social Responsibility (CSR) unterstützen und solche, die an dem Beschäftigungspotenzial dieser Menschen für ihr Unternehmen interessiert sind. Es liegen bereits einige Letter of Intent von interessierten Unternehmen vor (vgl. Anlage 2-4).

### **2.3 Nachhaltigkeit**

Die Konzeption der Kurse vermittelt den Teilnehmenden digitale Fähigkeiten und ein Verständnis für das Beschäftigungsfeld im IT-Bereich. Durch hochwertige Kurse, Schulungen und Workshops eröffnen sich den Teilnehmer\_innen die Möglichkeit, unmittelbar mit der IT-Branche in Kontakt zu treten und von Expert\_innen und Spezialist\_innen zu lernen. Die enge Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Praxis und mit IT-Unternehmen stellt die Marktgängigkeit der Kursinhalte sicher. Über die Netzwerkbildung werden vielfältige Möglichkeiten geschaffen, die den Einstieg in die Erwerbstätigkeit oder Ausbildung unterstützen und begleiten.

ReDI-School zeichnet sich durch seine intensive Zusammenarbeit mit engagierten Unternehmen und Hochschulen und der gleichzeitigen Netzwerkmobilisierung aus. In dieser engen Zusammenarbeit mit Unternehmen, gelingt es ReDI-School zusätzlich Unternehmensbeiträge und Spenden zu generieren.

Über die Einbindung von ehrenamtlichen und freigestellten Praktiker\_innen aus den Unternehmen sowie die intensive Beteiligung von Unternehmen eröffnet sich die Chance, das ReDI-Qualifizierungskonzept in München zu erproben und an die Münchner IT-Landschaft und deren Bedürfnisse anzupassen. Beispielsweise strebt ReDI-School an, die Kurse in Schulungsräumen von Hochschulen, Unternehmen und anderen Non-Profit-Organisationen anzubieten.<sup>3</sup>

ReDI-School verfolgt zudem das Ziel, sich als Bildungsträger für das Jobcenter zertifizieren zu lassen, so dass die Kursteilnahme von anerkannten Geflüchteten und Migrant\_innen z.B. über Bildungsgutscheine finanziert werden kann. Parallel sollen perspektivisch Module aus anerkannten Berufsbildern angeboten werden, die den Anforderungen der Verordnung über die Bescheinigung von Grundlagen beruflicher Handlungsfähigkeit im Rahmen der Berufsausbildungsvorbereitung (BAVBVO) entsprechen, somit soll eine Finanzierung über den Europäischen Sozialfonds (ESF) möglich sein.

### **2.4 Träger, Laufzeit, Kosten und Finanzierungsplan**

Träger des Projekts „ReFIT – Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit IT-Potenzialen“ ist „ReDI School of Digital Integration“. Diese wendet das Konzept bereits sehr erfolgreich in Berlin an und verfügt über einschlägige Erfahrungen in der Arbeit mit der Zielgruppe, in der Einbindung von Unternehmen aus dem IT-Bereich und bringt das nötige IT Know-how mit. Um diesen erfolgreichen Qualifizierungsansatz in München zu etablieren und den Träger beim Aufbau der notwendigen Infrastruktur zu un-

<sup>3</sup> In Berlin sponsert z.B. Klöckner & Co. die ReDI-School, in dem das Unternehmen die Räumlichkeiten für den Unterricht und das Büro stellt.

terstützen, wird eine Laufzeit vom 01.12.2017 bis 30.11.2019 (24 Monate) vorgeschlagen. Von den gesamten Projektkosten werden durch die Landeshauptstadt München im Rahmen des MBQ lediglich anteilig Personalkosten übernommen (Anlage 1). Sämtliche Sachkosten werden durch den Träger mittels Sponsoring durch beteiligte Unternehmen und Spenden getragen.

Rechtzeitig vor Beendigung der Maßnahme wird der Stadtrat mit einer evtl. Verlängerung befasst werden.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, und die Stadtkämmerei haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Dem Träger „ReDI School of Digital Integration“ werden zur Umsetzung des Projekts „ReFIT – Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit IT-Potenzialen“ für einen Förderzeitraum von 24 Monaten vom 01.12.2017 bis 30.11.2019 bis zu 305.200 Euro bewilligt. Ausreichende Mittel stehen im genehmigten Budget für das Jahr 2017 für das Produkt 6432000 „Förderung von Qualifizierung“ bei der Fipo 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel | 2.Arbeitsmarkt“ zur Verfügung.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2018 und 2019 stehen im genehmigten Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für das o.a. Projekt zur Verfügung.

2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

**V. Wv. RAW - FB 3**

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An Jobcenter München
3. An Amt für Wohnen und Migration | Sozialreferat

z.K.

Am

## Anlage 1

### Kosten- und Finanzierungsplan, Förderdauer 01.12.2017 – 30.11.2019

	01.12.2017- 31.12.2017	01.01.2018- 31.12.2018	01.01.2019- 30.11.2019	Gesamt
Ausgaben- und Finanzierungsplan	Angaben in €	Angaben in €	Angaben in €	Angaben in €
<b>Ausgabenplan</b>				
Personalkosten (vgl. Stellenplan)	12.353	148.239	135.887	296.479
Honorarkräfte		4.320	4.320	8.640
Sachkosten				
Abschreibungen (AfA)				
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>12.353</b>	<b>152.559</b>	<b>140.207</b>	<b>305.119</b>
<b>Finanzierungsplan</b>	<b>12.353</b>	<b>152.559</b>	<b>140.207</b>	<b>305.119</b>
Kommunale Mittel / MBQ	12.353	152.559	140.207	305.119
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>12.353</b>	<b>152.559</b>	<b>140.207</b>	<b>305.119</b>

	01.12.2017- 31.12.2017	01.01.2018- 31.12.2018	01.01.2019- 30.11.2019	Gesamt
Stellenplan	Angaben in €	Angaben in €	Angaben in €	Angaben in €
Projektleitung, E13 25 Prozent (9,75 h)	1.359	16.307	14.949	32.615
Projektkoordination, E11 100 Prozent (39 h)	4.530	54.364	49.834	108.728
Projektmitarbeiter_in, E11 100 Prozent (39 h)	4.530	54.364	49.834	108.728
Projektassistenz, E09 (2) 50 Prozent (19,5 h)	1.934	23.204	21.270	46.408
<b>Summe Projektpersonal</b>	<b>12.353</b>	<b>148.239</b>	<b>135.887</b>	<b>296.479</b>
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>12.353</b>	<b>148.239</b>	<b>135.887</b>	<b>296.479</b>

Absichtserklärung über eine intensive Partnerscha...

Anlage Za

**Betreff:** Absichtserklärung über eine intensive Partnerschaft mit einer entstehenden ReDI School In München

**Von:** "Carsten Johnson [REDACTED]"

**Datum:** 17.08.2017 12:19

**An:** [REDACTED]

**Kopie (CC):** [REDACTED]

Sehr geehrte [REDACTED], sehr geehrte [REDACTED]

seit bald zwei Jahren habe ich das Vergnügen mit der ReDI School, Anne Kjaer Riechert, dem Team der ReDI School und den Teilnehmer/Innen zusammenzuarbeiten. Cisco hat bereits acht (sic!) Praktikanten/Innen bzw. Werkstudenten/Innen eingestellt, die zuvor an Kursen der ReDI School teilgenommen haben. Am kommenden Montag freuen wir uns auf einen weiteren Praktikanten. Anne Kjaer Riechert bat mich, aus meiner Sicht die Zusammenarbeit mit ReDI zu beschreiben und zu überlegen, ob eine Unterstützung einer ReDI-Gründung in München möglich wäre.

Die Zusammenarbeit ist insgesamt sehr positiv und fruchtbar für beide Seiten: Mitarbeiter/Innen von Cisco sind als freiwillige Dozenten und Mentoren/Innen aktiv. Auch die Kooperation im Rahmen der Bildungs Kooperation von Cisco - dem Cisco Networking Academy Programm trägt Früchte für die Teilnehmer/Innen der ReDI School, aber auch für Cisco. Daran wollen wir gern anknüpfen, wenn die Gründung der ReDI School in München erfolgt ist und unterstützen das Vorhaben aus voller Überzeugung. In Garching ist die Hauptniederlassung von Cisco Systems in Deutschland. Wir haben somit im Raum München ein großes Potenzial an Freiwilligen, die als Dozenten/Innen und Mentoren/Innen die ReDI School unterstützen können. Zusätzlich hat das Team von Cisco Corporate Affairs eine Kollegin in München, die ebenfalls tatkräftig am Erfolg der ReDI School in der Landeshauptstadt mitwirken kann.

In der Anlage schicke ich Ihnen eine Absichtserklärung, die die bisherige Zusammenarbeit und das Potenzial für die Zukunft etwas detaillierter beschreibt.

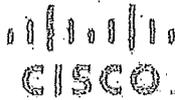
Mit freundlichen Grüßen

Carsten Johnson

**Carsten Johnson**  
CSR Territory Manager

[REDACTED]  
Kurfuerstendamm 22  
10719 Berlin  
Germany

Corporate Social Responsibility – [www.csr.cisco.com](http://www.csr.cisco.com)



Anlage 2b

Berlin, den 17.08.2017

### Absichtserklärung

Cisco Systems ist ein weltweiter Anbieter von Netzwerklösungen aus Kalifornien mit der Hauptniederlassung in Deutschland in Garching bei München. Bei der deutschen Cisco Systems GmbH sind ca. 1000 Mitarbeiter/Innen beschäftigt. Davon arbeiten ca. 400 Mitarbeiter/Innen in Garching.

Als erfolgreiches, expandierendes Unternehmen sucht Cisco laufend IT-Fachkräfte, aber auch Mitarbeiter/Innen für Vertriebs- und Serviceaufgaben. Die Unternehmenskultur ist geprägt durch eine Wertschätzung für Diversität und die globale Verbreitung des Unternehmens erfordert die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Kollegen/Innen aus verschiedensten Regionen und Kulturen.

Zu unserem unternehmerischen Selbstverständnis gehört es, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Im Rahmen des Corporate Social Responsibility Engagements des Unternehmens fördert Cisco seit 20 Jahren die Entwicklung von IT-Kompetenzen bei Millionen von Teilnehmern am Cisco Networking Academy Programm. Bildungspartnern und deren Teilnehmern/Innen stehen auf einer kostenlosen Lernplattform online-Lernmaterialien zur Verfügung. Die Kursinhalte decken die Bereiche Netzwerktechnik, Cybersicherheit, Internet der Dinge, Open Source Betriebssysteme und Programmierung ab. Einige der Kurse können mit auf dem Arbeitsmarkt hoch anerkannten Industriezertifikaten abgeschlossen werden (z.B. Cisco Certified Network Associate = CCNA). Zusätzlich finden sich auf der Lernplattform der Cisco Networking Academy Materialien für die Förderung unternehmerischer Fähigkeiten.

Seit 2016 ist die ReDI School gGmbH ein Bildungspartner der Networking Academy. Die Kurse der Networking Academy sind Bestandteil des ReDI School Ausbildungsprogramms und mehrere Teilnehmer der ReDI School absolvierten Instruktorenkurse, um selbst als Trainer/Innen tätig werden zu können. Das Cisco Programm wird auch an anderen Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung genutzt. Als Beispiel für Partnereinrichtung des Programms in München seien hier die Städtische Berufsschule für Informationstechnik, AsylPlus und die Sabel Schulen genannt.

Der Ansatz von ReDI-School passt auf ideale Weise zur Kultur von Cisco und ist eine beispielhafte Anwendung der Lernplattform der Networking Academy. Gerne wollen wir mit der ReDI-School in München kooperieren und sie - entsprechend unserer Möglichkeiten - bei der Qualifizierung von Instruktor/Innen für das Networking Academy Programm, durch freiwillige Dozenteneinsätze von Cisco-Kollegen/Innen und durch Praktikumsplätze für Teilnehmer/Innen unterstützen. Wir möchten auf diesem Weg einen Beitrag zur Integration von geflüchteten Menschen in unsere Gesellschaft leisten. Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir über die Absolventen von ReDI-School neue, interessante Kolleginnen und Kollegen für unser Unternehmen gewinnen können. Eine Etablierung von ReDI-School in München und eine Unterstützung des Ansatzes durch die Landeshauptstadt München würden wir sehr begrüßen.

Carsten Johnson

CSR Territory Manager

Cisco Systems GmbH · Kurturstadendam 22 · 10719 Berlin  
Geschäftsführer: Oliver Tusch · Iris Slaty · Norbert Spinner

Sitz der Gesellschaft: Am Südgraben 17 · 85389 Halbergraben · München HRB 102805  
St.Nr. 115 154 02308 · USt-ID DE 158 316 344 · WEEE-Reg.-Nr. DE 65266400

**Betreff:** BridgingIT: LoI Projekt ReDI-School

**Von:** Galina Leutenegger [REDACTED]

**Datum:** 28.08.2017 16:05

**An:** [REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern möchten wir für Ihnen unseren Letter of Intent als Anlage für den Stadtratantrag zukommen lassen und hiermit unser Interesse an dem gemeinsamen Projekt mit der ReDI-School signalisieren:

Die bridgingIT ist ein unabhängiges IT-Beratungsunternehmen, das Anforderungen der Fachseite mit innovativen Lösungen der IT verbindet. Das Unternehmen hat über 500 festangestellte Mitarbeiter und unterhält in München einen Standort mit 75 Beschäftigten. Die Kunden von bridgingIT sind Konzerne sowie mittelständische Unternehmen. Der Jahresumsatz betrug im Jahr 2016 über 69,3 Mio. Euro. Als erfolgreiches, expandierendes Unternehmen suchen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hohe gegenseitige Wertschätzung sowie ein angenehmes und respektvolles Miteinander prägen unsere Unternehmenskultur. Zu unserem unternehmerischen Selbstverständnis gehört es, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Aus diesem Grund sind die Werte „green“ und „social“ ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Der Ansatz von ReDI-School passt auf ideale Weise zur Kultur von bridgingIT. Gerne wollen wir mit ReDI-School in München kooperieren und sie - entsprechend unserer Möglichkeiten - unterstützen. Wir möchten auf diesem Weg einen Beitrag zur Integration von geflüchteten Menschen in unsere Gesellschaft leisten. Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir über die Absolventen von ReDI-School neue, interessante Kolleginnen und Kollegen für unser Unternehmen gewinnen können. Eine Etablierung von ReDI-School in München und eine Unterstützung des Ansatzes durch die Landeshauptstadt München würden wir sehr begrüßen.

Für Fragen und weitere Anregungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Galina Leutenegger (geb. Pak)**

Consultant

\_\_\_\_\_  
BridgingIT GmbH  
Riesstraße 12  
80992 München  
Deutschland / Germany

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[www.bridging-it.de](http://www.bridging-it.de)

Sitz: Mannheim

Geschäftsführer: Dr. Frank Wallner, Klaus Baumgärtner

Registrierungsgericht: Amtsgericht Mannheim, HRB 703853

UST-IDNr: DE814938761

beck et al.  
services

Anlage 4

To whom it may concern

München, 14. August 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Beck et al. Services GmbH ist ein unabhängiges IT-Beratungsunternehmen, das Anforderungen der Fachseite mit innovativen Lösungen der IT verbindet. Das Unternehmen hat über 75 festangestellte Mitarbeiter und unterhält in München einen Standort mit 40 Beschäftigten. Die Kunden von Beck et al. Services sind Konzerne sowie mittelständische Unternehmen. Der Jahresumsatz betrug im Jahr 2016 rund 7 Mio. Euro. Mehr über uns finden Sie auf [www.bea-services.de](http://www.bea-services.de)

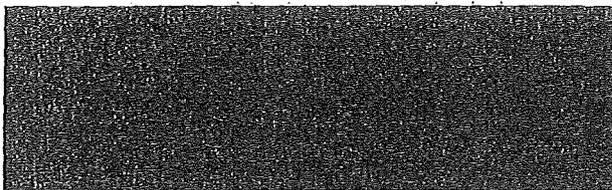
Als erfolgreiches, expandierendes Unternehmen suchen wir neue MitarbeiterInnen und Mitarbeiter. Hohe gegenseitige Wertschätzung sowie ein angenehmes und respektvolles Miteinander, prägen unsere Unternehmenskultur. Zu unserem unternehmerischen Selbstverständnis gehört es, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Aus diesem Grund sind die Werte „Nachhaltigkeit“ und „gesellschaftliche Verantwortung“ ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur (und auch persönlich für mich als Unternehmer).

Der Ansatz von ReDI-School passt auf ideale Weise zur Kultur von Beck et al. Gerne wollen wir mit ReDI-School in München kooperieren und sie - entsprechend unserer Möglichkeiten - unterstützen. Wir möchten auf diesem Weg einen Beitrag zur Integration von geflüchteten Menschen in unsere Gesellschaft leisten. Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir über die Absolventen von ReDI-School neue, interessante Kolleginnen und Kollegen für unser Unternehmen gewinnen können.

Eine Etablierung von ReDI-School in München und eine Unterstützung des Ansatzes durch die Landeshauptstadt München würden wir sehr begrüßen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Geschäftsführer

Geschäftsführer: Siegfried Lautenbacher

Beck et al. Services GmbH  
Zielstattstraße 42  
D-81379 München

Arbeitsgericht München HRB 12 01 23 [www.bea-services.de](http://www.bea-services.de)